



Max Gulbins

1862-1932

Vier Weihnachts-Festfantasien

op. 104

Herausgegeben von
Andreas Rockstroh



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN

Verl.-Nr. 1598

Vorwort

Max Gulbins wurde am 18. Juli 1862 in Kumetschen in Ostpreußen geboren. Von 1882 bis 1888 war er Schüler der Königlichen Hochschule in Berlin, wo Friedrich Kiel und Heinrich von Herzogenberg zu seinen Lehrern zählten. Gulbins war zeitlebens als Musikdirektor, Dirigent, Kantor und Organist tätig: 1888 in Stallupönen, 1896 in Insterburg, 1900 in Elbing und schließlich seit 1908 in Breslau, wo er als Kantor und Oberorganist in St. Elisabeth sowie als Lehrer am Elisabeth-Gymnasium wirkte.

Gulbins hinterließ über 100 Kompositionen, darunter zwei Opern, Orchester- und Klaviermusik, verschiedene Chöre, Lieder, sowie Orgelwerke. Unter diesen befinden sich Sonaten, Charakterstücke, Choralbearbeitungen und Festvorspiele zu diversen kirchlichen Festzeiten. In seinen groß angelegten Orgelwerken lehnte er sich hinsichtlich Programmatik und Virtuosität an Liszt und Reubke an, er verstand es aber auch, technisch weniger anspruchsvolle, dabei stets gut gearbeitete Kompositionen zu schreiben. Martin Weyer sieht in ihm *"den gebildeten und fortschrittlichen Orgelkomponisten der Reger-Zeit"*¹ und ein zeitgenössischer Orgelmusikführer lobt *"die geistreiche Konzeption und den immer edlen, echt orgelmäßigen Stil seiner Werke."*²

In den vorliegenden vier Weihnachts-Festfantasien ist Gulbins bemüht um eine je individuelle, auch dem Charakter des Liedes entsprechende musikalische Aussage: *"Vom Himmel hoch"* ist als würdevolles Präludium und Fuge mit agogischer Steigerung gestaltet, *"Stille Nacht"* trägt pastorale Züge, *"O du fröhliche"* zeigt sich als verspieltes Scherzando und *"Tochter Zion"* wird vom Komponisten selber mit *"Feierlicher Marsch"* betitelt. Die vier Fantasien lassen sich sowohl zyklisch im Konzert vortragen, als auch einzeln im Gottesdienst, etwa als feierliche Vor- bzw. Nachspiele oder als "leise" Musik während des Gottesdienstes.

Die vorliegende Ausgabe basiert auf dem Erstdruck der Fantasien, erschienen 1918 im Verlag Oppenheimer. Die Vorlage wies nur wenige Inkonsequenzen in der Bogenführung und der Artikulation auf, welche beseitigt wurden.

Jöhstadt, im August 1999

Andreas Rockstroh

¹ Martin Weyer, *Die deutsche Orgelsonate von Mendelssohn bis Reger*, Regensburg 1969, S. 186.

² Kothe-Forchhammer, *Führer durch die Orgel-Literatur*, Neuauflage durch Otto Burkert, Leipzig 1909, S. 80.

Festfantasie

über:
„Vom Himmel hoch, da komm ich her“

Max Gulbins, Op. 104 No 1

Sehr ruhig

Manual

Pedal



mf *cresc.*



f *f*



mf *mf*



Festfantasie

über:
„Stille Nacht“

Max Gulbins, Op. 104 No 2

Sehr zart

pp Flöten

Manual.

p Streicher

Pedal.

pp

The musical score is presented in four systems, each with three staves. The top staff is the treble clef (Manual), the middle staff is the bass clef (Manual), and the bottom staff is the bass clef (Pedal). The time signature is 6/8. The first system is marked 'Sehr zart' and includes dynamics *pp* Flöten, *p* Streicher, and *pp*. A second ending marked 'II.' is indicated in the first system. The score contains various musical notations such as slurs, ties, and triplets.

Festfantasie

über:
„O du Fröhliche“

Max Gulbins, Op. 104 No 3

Scherzando

Manual

Pedal

First system of the musical score. The Manual part is written in treble and bass clefs with a 6/8 time signature. It begins with a *mp* dynamic. The Pedal part is in the bass clef. The system concludes with a *rit.* marking and a *mf a tempo* instruction.

Second system of the musical score. The Manual part continues with a *p* dynamic. The Pedal part features a *p* dynamic. The system concludes with a *p* dynamic.

Third system of the musical score. The Manual part includes a *NB.* marking and a *p* dynamic. The Pedal part includes a *mf* dynamic. The system concludes with a *p* dynamic.

Fourth system of the musical score. The Manual part continues with a *p* dynamic. The Pedal part continues with a *p* dynamic. The system concludes with a *p* dynamic.

NB. I. Streichende Stimmen oder zartes Rohrwerk
II. Flöten

Festfantasie

über:
„Tochter Zion, freue dich“

Max Gulbins, Op.104 N° 4

Manual

Pedal

Andante
Feierlicher Marsch

f *ten.* *rit.*

f a tempo

f a tempo

f *ten.* *rit.*

f *ten.* *rit.*

f a tempo

f a tempo

Inhalt

Vom Himmel hoch, da komm ich her	2
Stille Nacht	6
O du fröhliche	10
Tochter Zion, freue dich	13